

Draco und Hermine

Von abgemeldet

Kapitel 2: Der Traum

Sorry das die Fortsetzung so lange
auf sich warten lies. . .
ich hatte keine zeit
bitte vergebts mir!
auf die Knie fall und fleh

jetzt ist sie ja da, also
viel Spaß!!!!

In dieser Nacht hatte Hermine einen furchtbaren Traum: Harry, Draco und sie standen in der Eingangshalle als Harry los schrie:

"Was willst du von Hermine?! Sie ist MEINE Freundin!!"

"Im Gegensatz zu dir mag ich sie wirklich."

"Du willst sie mir doch nur ausspannen! Hab ich Recht?!"

"Da liegst du falsch.", sprach Draco, zückte seinen Zauberstab und Harry tat es ihm nach.

"Lass uns das regeln wie Zauberer!", schlug Harry hochmütig vor.

Malfoy begann, genau wie der Gryffinor, zu fluchen. Plötzlich gab es einen Knall und Draco sank leblos zu Boden.

"Neeeeein!!!", rief Hermine und stürzte zu dem blonden Jungen.

"Verdammt, Harry! Was hast du getan? Er . . . er ist tot!", flüsterte die den letzten Satz den Tränen nahe, erhob sich und richtete ihren Zauberstab auf Harry.

Sie erwachte, lag nun schweißgebadet und mit rasendem Herzen in ihrem Bett. Sie konnte den Gedanken nicht ertragen, Draco zu verlieren. Selbst, wenn sie Harry dafür töten musste. Sie liebte ihn. Das war ihr jetzt klar. Und Harry . . . Ja, Harry?

Am darauf folgenden Tag hatte Hermine ein komisches Gefühl in der Magengegend. Das besagte Gefühl hielt bis zum Wochenende an und als sie zum See hinunter spazierte, um Draco zu treffen, sah sie eine ihr äußerst bekannte Szene: Harry und Draco standen sich gegenüber und der Gryffindor rief:

"Hermine ist meine Freundin! Du willst sie mir doch nur ausspannen!"

"Du liegst falsch! Im Gegensatz zu dir mag ich sie . . . Ich mag sie sogar sehr! Mit

Sicherheit mag ich sie mehr als du!"

Die beiden gingen ein Stück weiter auseinander und zückten ihre Zauberstäbe. Erst jetzt kam Hermine ihr Traum wieder in Erinnerung. Sie musste eingreifen . . . sonst würde Draco sterben.

"Verdammt noch mal, hört auf damit! Ihr bringt euch noch gegenseitig um!", schrie sie die beiden an.

"Harry, was geht hier vor?! Was fällt dir ein?"

"Ich dachte du wärst MEINE Freundin! Nicht die dieser . . . dieser Schlange!"

"Ich tu was ich will!", herrschte Hermine ihn an.

"Im Moment will ich nichts mit dir zu tun haben. Hau ab!"

Harry wollte noch was erwidern, lies es dann aber bleiben und zog in Richtung Schloss ab.

"Was sollte das eben?", fragte Hermine wütend und mit Tränen in den Augen.

"Er hat was dagegen, dass wir uns treffen und wollte sich um dich duellieren."

Sie ging auf ihn zu und legte ihre Arme um seine Hüften. Er strich dem Mädchen eine eigenwillige Haarsträhne aus der Stirn.

"Ich will dich nur nicht verlieren!"

"Ich dich doch auch nicht.", sprach Hermine und küsste ihn zärtlich.

- E N D E -

Hat mal wer 'n Tempo für mich???

gg

Ich find dieses Kapiteletwas unlogisch aber trotzdem. . .
hoffe euch gefällt's trotzdem.

LG dark ^^